

Lutz Eidam | Michael Lindemann (Hrsg.)

# Grundfragen und aktuelle Herausforderungen der ärztlichen Sterbebegleitung



**Nomos**

Schriften zum Medizinstrafrecht

herausgegeben von

Professor Dr. Christian Jäger,

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Matthias Krüger,

Ludwig-Maximilians-Universität München

Professor Dr. Hans Kudlich,

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Brian Valerius,

Universität Bayreuth

Band 10

Lutz Eidam | Michael Lindemann (Hrsg.)

# Grundfragen und aktuelle Herausforderungen der ärztlichen Sterbebegleitung



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5009-2 (Print)

ISBN 978-3-8452-9261-8 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort der Herausgeber

Am 20. und 21. September 2018 fand an der Universität Bielefeld und in den Räumen des Zentrums für interdisziplinäre Forschung (ZiF) eine Tagung zum Thema „Grundfragen und aktuelle Herausforderungen der ärztlichen Sterbebegleitung“ statt, die von den Herausgebern in Kooperation mit dem Palliativnetz Bielefeld e.V. veranstaltet wurde. Der vorliegende Band dokumentiert den Großteil der auf der Tagung gehaltenen Referate, in denen die rechtlichen, medizinischen, philosophischen und historischen Implikationen des Generalthemas beleuchtet wurden. Wertvolle Impulse erhielt die Diskussion durch ein rechtsvergleichendes Referat von Prof. Dr. Paul Mevis (Erasmus Universität Rotterdam), der einen profunden Überblick über die normativen Rahmenbedingungen und die Rechtswirklichkeit der ärztlichen Sterbebegleitung in den Niederlanden gab. Am Ende der Veranstaltung stand eine Podiumsdiskussion, welche die Berücksichtigung von Fragen der ärztlichen Sterbebegleitung im Medizinstudium zum Gegenstand hatte.

Dem Generalthema der Tagung und dieses Bandes kommt unzweifelhaft ein gewisser „Ewigkeitswert“ zu; es ist gleichzeitig aber auch von erheblicher aktueller Bedeutung. Diese Aktualität hat aus der Perspektive der Herausgeber (mindestens) eine regionale und eine überregionale Dimension: Regional bedeutsam ist die disziplinübergreifende Verständigung über Grundfragen und Herausforderungen der ärztlichen Sterbebegleitung zunächst, weil mit dem Palliativnetz Bielefeld e.V. eine mitgliederstarke Organisation vor Ort besteht, die sich in besonderem Maße für die Belange der Palliativmedizin engagiert. Regionale Bedeutung kommt dem Thema darüber hinaus mit Blick auf die derzeit an der Universität Bielefeld im Aufbau befindliche Medizinische Fakultät zu. Die Herausgeber dieses Bandes – beide passionierte Medizinstrafrechtler – sehen in der Entstehung der neuen Fakultät eine großartige Gelegenheit zur Etablierung interdisziplinärer Forschungs- und Lehrkonzepte an der Schnittstelle von Recht und Medizin, zu deren Inhalten zweifelsohne auch Fragen der ärztlichen Sterbebegleitung gehören sollten. Die klaren Bekenntnisse der Universitätsleitung und der Gründungsdekanin der Medizinischen Fakultät, der Kollegin Prof. Dr. Claudia Hornberg, zur Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte bei der Planung des Lehrangebotes wecken die berechtigte Hoffnung, dass in Bielefeld ein auch in dieser Hinsicht „modellhafter“ Studiengang entstehen wird.

*Vorwort der Herausgeber*

Das Generalthema der Tagung und dieses Bandes weist jedoch auch jenseits dieser regionalen Bezüge erhebliche aktuelle Bedeutung auf. Mit dem durch das Gesetz zur Strafbarkeit der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung vom 3. Dezember 2015 eingeführten § 217 StGB hat der Bundesgesetzgeber eine Norm geschaffen, deren Konsequenzen für die ärztliche Sterbebegleitung nach wie vor ungeklärt sind, und über die infolgedessen auch auf der Tagung kontrovers diskutiert wurde. Mehrere gegen den § 217 StGB gerichtete Verfassungsbeschwerden bildeten den Gegenstand einer mündlichen Verhandlung des Bundesverfassungsgerichts am 16. und 17. April 2019; mit einer Entscheidung des Gerichts wird in der zweiten Hälfte des Jahres 2019 gerechnet. Es ist daher davon auszugehen, dass uns die Diskussion um die Voraussetzungen und Grenzen der ärztlichen Beteiligung am Sterbeprozess auch zukünftig beschäftigen wird. So ist es die Hoffnung der Herausgeber, dass die verschiedenen fachwissenschaftlichen Perspektiven, die der vorliegende Band zusammenführt, auch in der weiteren Diskussion Berücksichtigung finden mögen.

Die Herausgeber danken dem Rektorat der Universität Bielefeld für die finanzielle Unterstützung der Tagung und der vorliegenden Dokumentation der Referate. Dank gebührt darüber hinaus den Teams der beiden Lehrstühle, die ganz maßgeblich zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt Herrn Wiss. Mitarb. Marvin Purwin, der die Arbeiten an diesem Band federführend koordiniert hat. Bedanken möchten wir uns schließlich auch bei den Herausgebern der Schriften zum Medizinstrafrecht und bei den Verantwortlichen der Nomos Verlagsgesellschaft für die Aufnahme des Bandes in die Schriften zum Medizinstrafrecht.

Bielefeld, im April 2019

Prof. Dr. Lutz Eidam, LL.M. und Prof. Dr. Michael Lindemann

## Inhalt

Autoren- und Referentenverzeichnis	9
Einführung	11
<i>Lutz Eidam</i>	
1. Teil – Rechtliche Implikationen des Generalthemas	13
Strafbarkeitsrisiken ärztlicher Sterbebegleitung	15
<i>Frank Saliger</i>	
Ärztliche Sterbebegleitung in den Niederlanden: kontrollierte Ausnahme	31
<i>P.A.M. Mevis, L. Postma &amp; V.E. van de Wetering</i>	
2. Teil – Medizinische Implikationen des Generalthemas	69
Medizinische Herausforderungen der ärztlichen Sterbebegleitung	71
<i>Florian Weißinger, Mario Peitzmeier, Hans-Ulrich Weller</i>	

*Inhalt*

3. Teil – Philosophische und historische Implikationen  
des Generalthemas 81

Geschichte der Sterbebegleitung in der Medizin und der Pflege im  
19. Jahrhundert 83

*Karen Nolte*

Grundfragen und aktuelle Herausforderungen der ärztlichen  
Sterbebegleitung aus philosophischer Sicht 103

*Ralf Stoecker*